

<b>Vorlagen-Nr.:</b> BV/1061/2011-2016		
<b>Vorlage-Art:</b> Beschlussvorlage	<b>Datum:</b> 17.11.2015	
	<b>Ansprechpartner/in:</b> Frau Kohls	
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	26.11.2015	Ö
Verwaltungsausschuss	01.12.2015	N
Rat der Stadt Jever	10.12.2015	Ö

<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeister</b>
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

### **Beratungsgegenstand:**

**Theater Am Dannhalm;  
Grundsatzentscheidung zur Sanierung des Theaters im Rahmen des  
Masterplans**

### **Sachverhalt:**

Wie bekannt, besteht mittlerweile ein erheblicher Sanierungsbedarf beim Theater am Dannhalm.

Eine vollumfängliche Sanierung auch unter energetischen Gesichtspunkten (Inklusive Dach) würde voraussichtlich Gesamtkosten in Höhe von 1.496.000,00 € verursachen.

Allerdings rechtfertigt aus Sicht der Verwaltung die derzeitige Auslastung und Bedeutung des Theaters diese umfassende Sanierung nicht.

Um das Veranstaltungsangebot und damit die Bedeutung zu steigern, wäre ein erhöhter finanzieller und personeller Aufwand notwendig, der für die Stadt Jever jedoch nicht leistbar ist.

Wiederum muss aber bald gehandelt werden, damit das bisherige Angebot aufrechterhalten werden kann.

Aus diesem Grund hat die Verwaltung eine Minimallösung erarbeitet. Diese umfasst eine Fenster und Fassadensanierung, die Sanierung der Künstlertoiletten und der Garderoben sowie die Sanierung des Kellerflurs. Darüber hinaus sind die Erneuerung der Elektroanlage, die Verbesserung der Bühnenbeleuchtung, der

Einbau einer Brandmeldeanlage sowie Arbeiten an der Haustechnik, der Lüftung und der Bühnentechnik kalkuliert worden.

Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 330.000,-- €, wobei auf den Anteil für die Brandmeldeanlage in Höhe von 70.000,-- € (inkl. Ingenieurleistungen) verzichtet werden könnte, wenn die Feuerwehr weiterhin die Brandwache übernehmen würde.

Die Alternative zu einer Sanierung läge darin, das Theater am Dannhalm zu schließen und abzureißen. Allerdings hätte dieses aufgrund noch nicht abgeschriebener Vermögenswerte einen außerordentlichen Aufwand in Höhe von 430.308,99 € zur Folge, der das entsprechende Haushaltsjahr und damit auch die Bilanz belasten würde. Außerdem muss von mindestens 100.000,-- € Abrisskosten ausgegangen werden.

Das Theater erfüllt im Rahmen seiner Möglichkeiten aber nach wie vor wichtige Zwecke. So bildet es die einzige Spielstätte für Aufführungen der Landesbühne-Nord in Friesland, was von einem großen und treuen Publikum dankbar angenommen wird. Darüber hinaus gibt das Theater offiziellen Anlässen der Stadt Jever, wie z.B. dem Neujahrsempfang oder Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften, einen würdigen Rahmen. Auf diese Dinge und weitere kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen müsste bei einer Schließung des Theaters verzichtet bzw. dafür ein Ersatzort gefunden werden. Um eine solche Entwicklung zu vermeiden und um dem Schwerpunkt „Kultur“ im Leitbild 2025 der Stadt Jever Rechnung zu tragen, sollte versucht werden, das Theater am Dannhalm im Rahmen der „Minimallösung“ mit angemessenem Aufwand zu erhalten. Ansonsten würde die Stadt Jever als staatlich anerkannter Erholungsort doch einen Attraktivitäts- und Imageverlust erleiden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Veranschlagung im Haushalt:  ja  nein

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung schlägt vor, die Minimallösung in einer Gesamthöhe von 330.000,-- € in den Haushalt 2016 einzuplanen und so die Sanierung des Theaters am Dannhalm zu ermöglichen.

### **Anlagen:**

Sanierung Theater Am Dannhalm Minimallösung